

# SOLAR PUNK



**Ein bisschen  
Klimaoptimismus**

Alessandra Reiß / FragmentAnsichten, Wetzlarer Tage der Phantastik 2023

Hintergrundbild: „Solarpunk Flag“ von @Starwall@Radical.town unter [CC BY SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) via [Wikimedia Commons](https://commons.wikimedia.org/)

# NOCH EIN PUNK?

"Solarpunk ist eine Bewegung von Künstlern, Schriftstellern und Aktivisten, die daran interessiert sind, die Entwicklung unserer Welt zum Besseren zu verändern.

Als Literaturgenre ist Solarpunk optimistische Science Fiction, die sich mit Fragen des Klimawandels und der sozialen Ungerechtigkeit auseinandersetzt. Solarpunk-Geschichten zeigen nicht immer die konkreten Lösungen, die zu einer besseren Welt geführt haben, aber sie versuchen immer zu zeigen, dass eine bessere Zukunft möglich ist.“

(Sarena Ulibarri [im Interview mit Henry Jenkins 2021](#); Übersetzung mit DeepL)

# NOCH EIN PUNK?

- 2008 in Anlehnung an Steampunk entstanden  
→ ursprünglicher Grund für die Nutzung des Punk-Suffix
- heute oft als Gegenpol zum Cyberpunk interpretiert
- Zentrale Elemente: regenerative Technologien und Nachhaltigkeit, inklusive Gemeinschaften und/oder kosmopolitanische Ethik, Postkapitalismus, „kleine Lösungen“
- Eher episodenhafte Erzählweise
- Reicht heute weit über Literatur hinaus

# ENTWICKLUNG: GEBURT (2008)

- Jungfernfahrt der *Beluga SkySails* (=mit Windkraft gezogener Frachter) 2008 als „Flaggschiff“ des Solarpunk
- Begriff taucht im Mai 2008 in diesem Bezug erstmals auf dem Blog [Republic of the Bees](#) auf → Vision eines Subgenres mit Fokus auf regenerativen Technologien
- Technologie kann sich wirtschaftlich nicht durchsetzen



# ENTWICKLUNG: MANIFEST I (2014)

- 2014 einflussreiches [Tumblr-Posting](#) von *Miss Olivia Louise* zur Ästhetik des Solarpunk
- Kurz darauf erscheinen Adam Flynns „[Notes towards a manifesto](#)“
- Erster Versuch, Lebensgefühl und Werte des Solarpunk-Movements zusammenzufassen: „Wir sind *solarpunks*, weil die einzigen Alternativen Verleugnung oder Verzweiflung sind.“ [eigene Übersetzung]
- „Unser Futurismus ist nicht nihilistisch wie Cyberpunk und vermeidet die potenziell quasi-reaktionären Tendenzen des Steampunk: Es geht um Erfindergeist, Ideenreichtum, Unabhängigkeit und Gemeinschaft“ [Übersetzung mit DeepL]
- „*infrastructure as a form of resistance*“

# ENTWICKLUNG: LITERATUR

- Literarische Vorbilder (Auswahl): Norman Spinrad, Ursula K. LeGuin, Kim Stanley Robinson
- „Solarpunk ist noch immer ein junges Genre, eher ein Weckruf als ein echter literarischer Korpus.“ (Jeet Heer in [The New Republic](#) 2015; eigene Übersetzung)
- Literarische Wiedergeburt im Jahr 2018

# ENTWICKLUNG: LITERATUR

- Erste Anthologie 2012 „Solarpunk: Histórias ecológicas e fantásticas em um mundo sustentável“ von Gerson Lodi-Ribeiro (Hrsg.) auf brasilianischem Portugiesisch
- 2018 erstmals komplett auf Englisch übersetzt, Veröffentlichung in der World Weaver Press → aus heutiger Sicht „untypischer“ Solarpunk, stark vom brasilianischen *tupinipunk* inspiriert, oft dystopische Elemente → Nachhaltigkeit und regenerative Technologien allein bringen noch keine soziale Gerechtigkeit mit sich
- Seither weitere Anthologien, viele englischsprachig, z. B. die „Glass and Gardens“-Bände oder „Multispecies Cities“ → „friedfertiger“, stärkerer Fokus auf Community / sozialen Themen
- Heute auch eigenständige Novellen und Romane, z. B. „Another Life“ von Sarena Ulibarri, „When We Hold Each Other Up“ von Phoebe Wagner
- Außerhalb des angloamerikanischen Raums z. B. „NOVA Origines“ oder „Como aprendi a amar o futuro: Contos solarpunk“
- Außerdem mehrere Magazine, z. B. *Solarpunk Magazine*, *Optopia*

# ENTWICKLUNG: MANIFEST II (2019)

- 2019 erscheint auf der Website [Re-Des](#) ein Manifest mit 22 Punkten (unter [CC BY SA 4.0](#)), wahrscheinlich verfasst bzw. zusammengetragen von Alessandro Ardovini
- „3. Im Kern ist Solarpunk eine Zukunftsvision, die das Beste verkörpert, was die Menschheit erreichen kann: Eine post-knappe, posthierarchische, postkapitalistische Welt, in der sich die Menschheit als Teil der Natur versteht, und wo saubere Energie fossile Brennstoffe ersetzt.“
- „4. Beim „Punk“ im Solarpunk geht es um Rebellion, Gegenkultur, Postkapitalismus, Dekolonialismus und Begeisterung. Es geht darum, in eine andere Richtung zu gehen als der Mainstream, der immer mehr in eine für uns beängstigende Richtung abdriftet.“



# ENTWICKLUNG: MANIFEST II (2019)

- „6. Solarpunk verfolgt eine Vielzahl von Taktiken: Es gibt keinen einzigen richtigen Weg, um Solarpunk zu machen. [...].“
- „9. Solarpunk betont ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit.“
- „13. Solarpunk erkennt Science-Fiction nicht nur als Unterhaltung, sondern als eine Form des Aktivismus.“
- „15. Solarpunk ist Teil einer jungen „Maker-Kultur“ mit dem Ziel, lokale Lösungen, lokale Energienetze, und unterschiedliche Ausprägungen autonom funktionierender Systeme zu schaffen. Es geht darum, die Welt zu lieben.“
- „17. Solarpunk ist die Idee, dass die Menschheit eine soziale Evolution erreicht hat, die nicht nur bloße Toleranz umfasst, sondern auch ein umfassenderes Mitgefühl und Akzeptanz.“

# ENTWICKLUNG: EINFLÜSSE AB 2017



2017 entstandener  
Hopepunk mit  
inhaltlichen  
Überschneidungen  
zum Solarpunk

„Demo der Fridays for Future in Berlin“,  
Foto von Marlin Helene unter [CC BY 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/) via [Flickr](https://www.flickr.com/photos/marlinhelene/)

# ENTWICKLUNG: LITERATUR

Beispiele aus dem deutschsprachigen Raum:

- Webcomic „Skychaser Freefall“
- Marie Graßhoffs „Neon Birds“ → Military SF trifft auf Solarpunk
- „Saving the Planet: Solarpunk Stories“ Lektüreheft von Klett mit Beispielen aus der *World Weaver Press*
- *Future Fiction Magazine* → Ausgabe 1 mit Essay von Francesco Verso zum „sense of wander“
- „Sonnenseiten: Street-Art trifft Solarpunk“ (erste gezielte deutschsprachige Solarpunk-Anthologie)
- Novellen und Romane wie „Draußen“ von Mary Stormhouse, „Klima-Korrektur-Konzern“ von Uwe Post, „Wenn es nicht passiert“ von skalabyrinth → inhaltlich große Bandbreite
- ...

# ENTWICKLUNG: MEHR ALS LITERATUR



„Köln Utopia 2048“ von Aerroscape unter [CC BY NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) via [Utopia2048](https://www.utopia2048.com/)

# ENTWICKLUNG: MEHR ALS LITERATUR



„Agora Tower“ von Yu tptw unter [CC BY SA 4.0](#) via [Wikimedia Commons](#)  
→ Beispiel für die Arbeiten von Vincent Callebaut

# ENTWICKLUNG: MEHR ALS LITERATUR



["Better Sharing for Brighter Future"](#) von [Janice Chang](#)  
für [Creative Commons](#) und [Fine Acts](#) unter [CC BY-SA 4.0](#)

Urban Gardening (eigenes Foto)

# AUSBLICK

- Eng verwoben mit anderen Subgenres und Bewegungen (z. B. African Futurism, *sertãopunk*, Hopepunk, ...)
- außerdem Nachfolgesubgenres (z. B. Lunarpunk)
- Gegenwärtig einigen neue Veröffentlichungen angekündigt, z. B. „Planta Nubo“ (Brettspiel + Anthologie), „Solarpunk“ (cozy survival game)
- Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Anschauungen: Was darf Solarpunk? Wer darf Solarpunk? (siehe z. B. Diskussionen um „[Dear Alice](#)“ oder Marc Lores [Telosa](#))



**Danke für die  
Aufmerksamkeit**

Alessandra Reiß / FragmentAnsichten  
[Fragmentansichten.com](https://www.Fragmentansichten.com)

Folientext unter [CC BY SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/),  
bei Weiterverwendung bitte abweichende Lizenzen  
des Fremdmaterials (Bilder + Zitat) beachten!

Hintergrundbild: „Solarpunk Flag“ von @Starwall@Radical.town unter  
[CC BY SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) via [Wikimedia Commons](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Solarpunk_Flag)